

Der Orangenbaum

Der Protagonist PR bekommt eine Hausaufgabe für die Winterferien: male einen Orangenbaum mit orangen Orangen in einer Farbe.

Zuhause macht sich PR an die Arbeit und übt und übt; versucht und versucht. PR fertigt einen ersten Entwurf des Orangenbaums an. Auf der Suche nach jemandem der sein Werk begutachten kann, startet PR einen Spaziergang. Auf dem Weg lernt er einige Dinge ...

...

In der Zwischenzeit werden in PRs Hinterhof die letzten Handgriffe an dem ein- und ausziehbaren Hinterhofdach erledigt.

Wie PR von seinem Spaziergang zurück kommt, ist das Dach auch schon fertig. Da es Winter und kalt ist, ist das Dach für den Anfang geschlossen. Alle sind geradezu euphorisch ob des prima Klimas im Hinterhof. Viele Leute kommen um sich den überdachten Hinterhof anzusehen. Öffnungszeiten für Besucher des Hinterhofs müssen eingeführt werden.

Ein sonniger Wintertag bringt Streit in den Hinterhof. Am Stellschalter um das Dach zu öffnen und schliessen eskaliert die Situation.

PR denkt über eine Lösung für das Dachproblem nach; sie nimmt schnell Gestalt an und kann den anderen Anwohnern des Hinterhofs vorgestellt werden:

Seiner Idee nach wird der Stellschalter zum Öffnen und Schliessen des Dachs umgelegt, wenn die grosse Mehrheit der anwesenden Anwohner für eine Änderung des Dachzustands votieren.

Einmal verstanden ist das Verfahren simpel.

Von jeder Wohnung am Hinterhof kann eine Präferenz für den Zustand des Hinterhofdachs an einen zentralen Abstimmungsapparat gesendet werden. Ist die Mehrheit für eine Änderung des Dach-Zustands erreicht, legt der Abstimmungsapparat den Schalter um.

Damit die Anwohner wissen, dass ihre Stimme an der Entscheidung teilnimmt, wird jede Stimme auf einer grossen Anzeigetafel mitgeteilt. Die Anzeigetafel wird so angefertigt, dass sie jeder Anwohner sehen kann.

Damit die Anwohner so abstimmen können, dass die anderen Anwohner nicht sauer werden über die Entscheidung, hat sich PR etwas besonderes überlegt: Jeder Anwohner kann sich vor der Stimmabgabe ein geheimes Zeichen überlegen, welches auf der Anzeigetafel neben der Stimme angezeigt wird. Jeder Anwohner weiss durch sein geheimes Zeichen, dass die Stimme gezählt ist.

Am ersten Schultag nach den Ferien bringen alle Schüler wenigstens ein Bild mit, um zu zeigen, dass die Hausaufgabe erledigt wurde. Alle ausser PR, der mit seinem Werk nicht zufrieden wurde. Nachdem der Lehrer mitteilt, dass die Hausaufgabe nicht lösbar war, ist für PR alles gut.

Von Felix Longolius